

**Satzung**  
**über die Begründung eines besonderen Vorkaufsrechtes**  
**im Geltungsbereich des Bebauungsplanaufstellungsbeschlusses Nr. 513**  
**"Ortsmitte Ruchheim"**  
**vom 08.07.1993<sup>1</sup>**

Auf Grund des § 25 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl I S. 2191), zuletzt geändert durch Anlage 1, Kap. XIV, Abschnitt 2 des Einigungsvertrages vom 31.08.1990 i.V.m. Artikel 1 des Gesetzes vom 23.09.1990 (BGBl II S. 1122) sowie § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 (GVBl S. 419), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 02.06.1992 (GVBl S. 143), erlässt die Stadt Ludwigshafen am Rhein auf Beschluss des Stadtrates vom 21.06.1993 folgende Satzung:

**§ 1**

Der Stadtrat beschloss am 26.04.1993 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 513 "Ortsmitte Ruchheim".

im Norden

durch die südlich der Oggersheimer Straße liegenden Flurstücke mit den Nummern 13/2, 10, 12, 15, 17, 19/1, durch die nördliche Grenze der Flurstücke mit der Nummer 2, der nördlichen und westlichen Grenze des Grundstückes Flurnummer 357, ein Teil der nördlichen und der westlichen Grenze der Flurstücke mit der Nummer 356, die westliche Grenze der Flurstücke 356/2, 355/5 und 355/6, der nördlichen und westlichen Grenze des Flurstückes Nr. 326/3, der südlichen und westlichen Grenze des Flurstückes mit der Nummer 321/1, der nördlichen Grenze der Flurstücke mit den Nummern 312/1, 310/1, 310/2, 219/9, 305/1, 297/2 und 292,

im Westen

durch die westliche Grenze des Flurstückes mit der Nummer 292, der nördlichen Grenze des Flurstückes mit der Nummer 178/2, 219/18, 180, 182, die westliche Grenze des Flurstückes Nummer 182.

im Süden

durch die südlichen Grenzen der Flurstücke mit den Nummern 182, 180, 178/1, ein Teil der westlichen Grenze des Flurstückes Nummer 177, die südliche Grenze von Flurstück Nummer 177, die südliche der Flurstücke Nummern 175/1, 172, 170, 168 und 164, die westliche Grenze der Flurstücke mit den Nummern 166/1 und 166/2, die südlichen Grenzen der Flurstücke mit den Nummern 166/2 und 160/1, die westliche Grenze des Flurstückes mit der Nummer 155/2, die südlichen Grenzen der Flurstücke mit den Nummern 155/2, 155/1, 152, 147, 150/1, 135, 133, 133/2, 117 und 115, der westlichen Grenze des Flurstückes mit der Nummer 78, der südlichen Grenzen der Flurstücke mit den Nummern 78 und 76/3, der westlichen Grenzen der Flurstücke mit den Nummern 76/6, 76/9, der südlichen Grenze des Flurstückes mit der Nummer 73/1, der westlichen Grenzen der Flurstücke mit den Nummern 67/3, 1892/21, der südlichen Grenzen der Flurstücke mit den Nummern 1892/21 und 65, ein Teil der westlichen und der südlichen Grenze des Flurstückes mit der Nummer 64,

im Osten

durch die östliche Grenze des Flurstückes mit der Nummer 64, der nördlichen Grenzen der Flurstücke mit den Nummern 64, 65, 67/2, 1892/10 und der nördlichen Grenze von Flurstück Nummer 68/1, der östlichen und nördlichen Grenze des Flurstückes mit der Nummer 3636/4, der nördlichen Grenze des Flurstückes mit der Nummer 3636/6, der westlichen Grenze des Flurstückes mit der Nummer 3636/5, der südlichen Grenze des Flurstückes mit der Nummer 48 sowie die östlichen Grenzen der Flurstücke

---

<sup>1</sup> Amtsblatt Nr. 52 vom 16.07.1993

mit den Nummern 48, 47, 46, 37/2, 35, 33, 27/1, 25, 23, 19/1, 17, 16 und 13/2. Anlass zur Aufstellung des Bebauungsplanes sind in Betracht gezogene städtebauliche Maßnahmen.

**§ 2**

Für den in § 1 dieser Satzung umschriebenen Bereich wird zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 Abs. 1 Ziff. 2 BauGB begründet.

**§ 3**

Die Anlage ist Bestandteil der Satzung.

**§ 4**

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ludwigshafen am Rhein, 08.07.1993

Stadtverwaltung

gez. Dr. Schulte

Oberbürgermeister